

WOCHE-Portrait Boxerin Alesia Graf

# „Sportlich und menschlich haben sich bisher alle meine Erwartungen erfüllt“

Sydney – Für Profiboxerin Alesia Graf startet der Tag früh. Um 6 Uhr beginnt jeden Morgen ihr Training mit einer Stunde Laufen. Über den Tag folgen weitere Trainingseinheiten für Kraft, Schnelligkeit und Technik. Boxen ist ihr Leben. Vor knapp sechs Monaten verließ die Profiboxerin dafür ihre Wahlheimat Stuttgart und fand in Wollongong die idealen Trainingsbedingungen.

„Das Training steht an erster Stelle“, so Alesia Graf in einem Gespräch mit der WOCHE. Im vergangenen Juli kam sie auf Vorschlag ihres Managements nach Australien, um Frauenboxen dort zu mehr Popularität zu verhelfen. In kürzester Zeit haben sich Umzug, neuer Trainer und hartes Training für sie bezahlt gemacht: Im Dezember gewann sie in Wollongong gegen die Thailänderin Jubjang Lookmakarmwang durch technisches K.o. die WBU (World Boxing Union)- und WBF (World Boxing Foundation)-Weltmeistertitel in der Gewichtsklasse Super-Bantamgewicht. Nun gilt alle ihre Aufmerksamkeit der Vorbereitung auf ihren nächsten Kampf.

Durch ihre Erfolge will sie ihrer Sportart im Jahr der Olympischen Spiele in London zum Boom in der neuen Heimat verhelfen: In London ist Frauenboxen zum ersten Mal olympische Disziplin. „In Deutschland ist Frauenboxen sehr gut akzeptiert“, erläutert Graf. „Hier hingegen ist der Sport noch neu, aber

das Land ist sportbegeistert. Ich sehe die Resonanz bei den Kämpfen: Die Zuschauer lieben es.“ Die Profiboxerin hat es sich zum Ziel gesetzt, Frauenboxen in Australien mit zu etablieren.

Eingelebt hat sich Graf in der neuen Heimat sehr schnell. „Sportlich und menschlich haben sich bisher alle meine Erwartungen erfüllt.“ Ihr neuer Trainer Lee Murray von der University of Wollongong verhalf ihr nach einjähriger Boxpause durch hartes Training zum Comeback. Ihren Erfolg sieht sie als Leistung des gesamten Teams. „Sie haben mich auseinander genommen und neu aufgebaut“, so Graf. Die errungenen Titel bedeuteten ihr deshalb sehr viel. Es sei manchmal schwierig, sich täglich aufs Neue zum Trainieren zu motivieren. „Das Training ist sehr hart. Man beißt sich durch und versucht, immer noch schneller auf den Beinen zu sein.“ Umso schöner sei dafür der Kampf. „Der Kampf macht großen Spaß. Das Spiel mit dem Gegenü-



Nach einjähriger Pause gewann Graf im Dezember bei ihrem Comeback-Kampf in Wollongong gleich zwei WM-Titel. Foto: Orlando Chiodo

ber und vor allem die Psychologie, die dahinter steht, fesselt mich“, erzählt sie.

Die 31-Jährige investiert alle ihre Energie ins Boxen. „Ich habe alles auf eine Karte gesetzt und dafür sogar mein Studium unterbrochen. Mein Ziel ist es, gegen die Besten der Welt zu boxen.“ Ihren Kampfnamen 'Tigress' (Tigerin) gaben ihr die Zuschauer bei ihrem ersten

Profiwettkampf wegen ihres aggressiven Boxstils.

Als Ausgleich zum Boxen geht Graf gerne ins Kino, liest, schwimmt und wandert. Von Australien habe sie jedoch bisher nur wenig gesehen. „Ich möchte mich erst mal beweisen, die Sprache lernen, mich durchbeißen. Reisen kann ich immer noch“, so Graf. An Deutschland vermisst die gebürtige Weißrussin

vor allem das Essen. „Ganz besonders die schwäbischen Spätzle“, so die Stuttgarterin. Auch deutsche Volksfeste und Weihnachtsmärkte fehlten ihr.

Ihrem nächsten Kampf am 24. Februar in Melbourne gegen die Australierin Susie Ramadan blickt sie mit Respekt entgegen: „Ich habe sie boxen gesehen. Sie wird auf jeden Fall eine starke Gegnerin sein. Das wird ein harter Kampf, auf den ich sehr gut vorbereitet sein muss“, so die Sportlerin. Graf gehe davon aus, dass sie den Kampf nur durch ein K.o. gewinnen könne. Mit dem Sieg wäre sie dann ihrem Ziel, den WBC (World Boxing Council)-Weltmeistertitel der Frauen im Bantamgewicht zu gewinnen, einen Schritt näher: Die Siegerin wird gegen die amtierende Weltmeisterin boxen. „Falls ich diesen Kampf verliere, sehe ich für mich in Australien keine weitere Perspektive“, so Graf weiter. Deshalb stehe sie im Moment psychisch unter Druck. „Aber das ist normal. Als Boxer dreht sich dein Leben um deinen Beruf. Ich werde alles dafür tun, um Weltmeisterin zu werden.“

Valeska Parpart

Der Boxkampf gegen Susie Ramadan wird am 24. Februar auf FoxSportsTV live übertragen.